

Krankenkassenprämien steigen erneut



*Um 1.8 Prozent gestiegen: für die Krankenkassenprämien muss nun noch mehr gearbeitet werden.
Bild Archiv*

Die Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung 2012 steigen um durchschnittlich 1.8 Prozent. Ein Erwachsener zahlt nächstes Jahr durchschnittlich 259 Franken.

Vaduz. - Kein Ende der Kostensteigerung im Gesundheitswesen: Die durchschnittliche Prämiensteigerung im Jahr 2012 liegt bei 1.8 Prozent. Die Durchschnittsprämie, ohne Unfalldeckung, für Erwachsene beträgt im nächsten Jahr 259 Franken.

Unterdurchschnittliche Kostenentwicklung

Für die «moderate» Prämienhöhung im Jahr 2012 sind zwei Faktoren wesentlich, wie das Amt für Gesundheit mitteilt. Einerseits ist die Kostenentwicklung im laufenden Jahr unterdurchschnittlich sowie in den letzten drei Jahren mit 2.8 Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt von knapp 5 Prozent. Andererseits hat sich die Ertragslage und somit auch die Reservensituation in den vergangenen drei Jahren sehr positiv entwickelt, obwohl der Staatsbeitrag an die übrigen Versicherten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung im 2011 um 3 Millionen Franken gekürzt wurde und für 2012 konstant gehalten wird. Die Kostenentwicklung in den kommenden Jahren wird stark von der Einführung des Swiss-DRG in der Schweiz sowie der KVG-Reform und dem neuen Arzttarif in Liechtenstein abhängen. (pd)